

**Satoe Horii**

**Die gesetzlichen Umgehungen im  
islamischen Recht (ḥiyal)**

Unter besonderer Berücksichtigung der Ğannat al-ahkām  
wa-ğunnat al-ḥuṣṣām des Hanafiten Sa'īd b.  
‘Alī as-Samarqandī (gest. 12. Jhdt.)



KLAUS SCHWARZ VERLAG · BERLIN · 2001

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen .....	3
Vorwort .....	4
<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>5</b>
1. Forschungsgeschichtlicher Überblick: die Hauptproblematik .....	5
2. Fragestellung und Zielsetzung der vorliegenden Arbeit.....	12
<b>I. DIE QUELLEN .....</b>	<b>17</b>
1. Allgemeines .....	17
2. Zur <i>Ganza</i> des Sa‘id b. ‘Ali as-Samarqandī .....	19
a. Die Handschrift .....	19
b. Der Autor und seine Quellen.....	20
c. Literaturgattungen in G und Überlieferung der Hiyal in der ħanafītischen Jurisprudenz.....	27
d. Aufbau des Werkes .....	29
3. Die ħanbalītische Hiyal-Literatur .....	31
a. Abū ‘Abdallāh ‘Ubaydallāh b. Battā al-‘Ukbarī (387/997), „Ein Abschnitt über den Selbstloskauf der Ehefrau und die Nichtigkeitserklärung der Hiyal“ ( <i>Guż f’l-ħuġ wa-ibtāl al-ħiyal</i> ): Grundgedanken der ħanbalītischen Hiyal-Kritik (IB) .....	33
b. Ibn Taymiyya, „Buch der Beweisführung für die Nichtigkeitserklärung des Tahħil“ ( <i>K. iqāmat ad-dahħi alā ibtāl at-             taħħil</i> ): Auflistung der Gegenargumente gegen Hiyal (IT) .....	39
c. Ibn Qayyim al-Ġawziyya, <i>Flām al-muwaqqiñ</i> , III 119-415 (IQ), IV 3-11 (IQ <sup>2</sup> ): Zur Festsetzung der ħanbalītischen Jurisprudenz .....	53
4. Parallelenverzeichnis .....	56
<b>II. ZUR GESCHICHTE DER HIYAL.....</b>	<b>67</b>
1. “ <i>warrāq</i> ” in Baġdād und die Autorschaft der Hanafiten.....	67
2. Der ħanafītische Begriff von Hiyal und Argumente dafür.....	81
3. Juristische Diskussionen innerhalb und außerhalb der ħanafītischen Schule .....	90
a. Ibn Qayyim über Hiyal in den vier Rechtsschulen.....	90

b. Hiyal in ḥanafitischen Frühwerken.....	101
c. Saḥnūns <i>Mudawwana</i> .....	116
<b>III. HIYAL IN THEORIE UND PRAXIS .....</b>	<b>131</b>
<b>1. Mit Hiyal vergleichbare Begriffe .....</b>	<b>131</b>
a. <i>Istihsān</i> als religiöses Urteil jedes einzelnen über das Erlaubte und das Verbotene nach eigenem Gutdünken.....	131
b. <i>Ruhsa</i> : Erleichternde Regelung in bestimmten Fällen .....	145
c. <i>Darī'a</i> und <i>sadd ad-darā'ī</i> : Das, was mit oder ohne Absicht zum Bösen führen kann, und dessen Abwehr .....	148
<b>2. Hiyal in der Praxis; ihre Anwendbarkeit und Geltung im islamischen Rechtswesen .....</b>	<b>154</b>
a. Rechtsgutachten ( <i>fatwā</i> ) und Hiyal .....	154
b. Der Richter ( <i>qāḍī</i> ) und sein Urteil ( <i>qadā</i> ).....	163
<b>Schlußbemerkung .....</b>	<b>179</b>
Index.....	183
Appendix .....	189
Literaturverzeichnis .....	201